

Name des Projekts

Kurzer und repräsentativer Titel des Projekts

Ausführliche Projektbeschreibung (max. 5000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Projektbeschreibung sollte enthalten:

- Lokaler Kontext und Voraussetzungen des Projekts
- Bedürfnisse der Zielgruppe und wie diese durch das Projekt adressiert werden
- Spezifische Lernziele des Projekts
- Wissen und Kompetenzen, die die Lernenden erlangen werden (z.B. Problemlösungskompetenzen, computational thinking, Teamarbeit)
- Detaillierte Beschreibung der geplanten Hauptaktivitäten (verwendete Programmiersprache, vermittelnde Personen, eingesetzte Methoden und Ansätze und (wenn möglich) Bewertungsinstrumente)

Bitte heben Sie Folgendes hervor:

- Die lokalen Bildungs- und Schulungsbedürfnisse und den Mehrwert der Aktivität
- Die Übereinstimmung der erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten mit den Prioritäten der EU Code Week.
- Mögliche Kernkompetenzen (Lese- und Schreibfähigkeit, Rechenfähigkeit, Daten- und digitale Kompetenzen), die das Projekt ansprechen möchte.
- Alle geplanten Aktivitäten und deren Durchführung, beschrieben durch:
 - Sprachen, vermittelnde Personen und Ansätze (z.B. Blocksprachen, unplugged Coding, String-Coding, andere) und deren Relevanz für die Zielgruppe.
 - Eingesetzte pädagogische Methoden (z.B. projektbasiertes Lernen, flipped Classroom) und deren Relevanz für die Zielgruppe.
 - Wenn zutreffend, die für die Selbsteinschätzung der Schüler*innen verwendeten Werkzeuge.

Umsetzung und vorhandene Ressourcen (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Dieser Abschnitt soll Folgendes enthalten:

- **Professionelle Ressourcen:** Liste der beteiligten Fachpersonen (z.B. Lehrkräfte, Codingexpert*innen, digitale Animator*innen).
- **Organisatorische und technologische Ressourcen:** Geben Sie die logistischen und technologischen Ressourcen (Labore, Geräte, Software) an, die zur Durchführung des Projekts erforderlich sind.
- **Zeitpläne:** Beschreiben Sie den Zeitplan für die Durchführung der Aktivitäten und heben Sie hervor, ob Aktivitäten auch vor und nach der EU Code Week geplant sind.

Bitte heben Sie Folgendes hervor:

- Die organisatorische Umsetzbarkeit des Projekts in Bezug auf die beteiligten Fachpersonen.
- Die technische Nachhaltigkeit des Projekts in Bezug auf die zur Durchführung der Aktivitäten benötigten Ressourcen.
- Die Übereinstimmung zwischen Zielen, Aktivitäten und Zeitplänen.

Regionale Einbindung, Netzwerke, Kollaborationen (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Ihre Antwort soll Folgendes enthalten:

- **Zusammenarbeit und Partnerschaften:** Geben Sie etwaige Partnerschaften mit Schulen, Forschungszentren, Gemeinschaften und Netzwerken an (z.B. E-Twinning).
- **Beteiligung lokaler Einrichtungen (Gemeinden, Bibliotheken, Museen, Vereine usw.):** Angabe der Beteiligung lokaler Einrichtungen oder anderer lokaler Organisationen.

Bitte heben Sie Folgendes hervor:

- Die Fähigkeit innerhalb eines Netzwerkes zu planen und zu gestalten.
- Die Beteiligung von Einrichtungen oder anderen kommunalen Organisationen, um das Engagement und die Verankerung in der Gemeinde zu gewährleisten.

Übertragbarkeit (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Ihre Antwort soll Folgendes enthalten:

- Das Übertragbarkeitspotential: Geben Sie an, wie das Projekt in anderen Bildungskontexten repliziert werden kann.

Bitte heben Sie Folgendes hervor:

- Ihre Bereitschaft, Instrumente und Materialien innerhalb der EU Code Week Gemeinschaft zu teilen, um die Verbreitung von Aktivitäten, einschließlich ihrer Umsetzung durch andere Akteur*innen in unterschiedlichen Kontexten, zu erhöhen.

Wirkung (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Ihre Antwort soll Folgendes enthalten:

- Engagement: Geben Sie die Beteiligung von Schulen, Klassen und Arten von Zielgruppen an.
- Maßnahmen zur Mädchenförderung: Geben Sie an, wie das Projekt die Beteiligung von Mädchen und jungen Frauen fördert.
- Maßnahmen zur Förderung von MINT-Bildung: Geben Sie an, wie das Projekt Lernende im Bereich MINT fördert.

Bitte heben Sie Folgendes hervor:

- Die Beteiligung mehrerer Schulen, mehrerer Klassen innerhalb derselben Schule oder verschiedener Gruppen (z.B. Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte) als Empfänger*innen der Maßnahmen.
- Welche Maßnahmen sind geplant, um die Beteiligung von Mädchen und jungen Frauen an den vorgeschlagenen Aktivitäten zu fördern und zu stärken.
- Eine etwaige Beteiligung von Universitäten und Forschungseinrichtungen, um das Bewusstsein und das Interesse an MINT unter den Schüler*innen zu fördern.